

Baden-Württembergisches Wanzologen-Treffen im nördlichen Schwarzwald

KLAUS VOIGT

Es ist schon eine kleine Tradition, dass die baden-württembergischen Wanzenforscher im Frühsommer zu einer gemeinsamen Exkursion im Lande zusammenkommen. Dabei wird abwechslungsweise jeweils einer der vier Landesteile/Regierungsbezirke besammelt. Das ganze dient der allmählichen Erfassung und Ergänzung der Landesfauna. Die nordbadischen Kollegen S. RIETSCHEL und K. VOIGT, die für die Ausrichtung des Treffens im Juli 2005 verantwortlich waren, hatten diesmal das Murgtal im nördlichen Schwarzwald ausgesucht. Der Ort Weisenbach liegt zentral und weist in der Nähe eine Vielzahl besonderer Biotope auf, den kalten Schwarzwaldfluss in 250 m Höhe, der sich durch das keilförmige Schluchttal windet, an den Steilhängen feuchte und trockene Magerwiesen und prächtige Nadelwälder, die sich bis zu den Höhenlagen und den Hochmoorgebieten Hohloh und Wildsee in fast 1.000 m erstrecken.

Bereits am Freitagabend erbrachte ein kurzer Spaziergang am Dorfrand eine Anzahl *Tingis pilosa* von *Galeopsis*. Als alle Teilnehmer eingetroffen waren, konnte man eine erwartungsvolle Stimmung feststellen, die durch die gute Unterbringung in einem preiswerten Hotel mit bürgerlicher Küche noch unterstützt wurde. Informative Gespräche fanden statt, und Neuigkeiten wurden ausgetauscht. Am Samstagmorgen ging es hinauf zu den Hochmoorgebieten des Hohloh und in die vom Tornado ‚LOTHAR‘ vor Jahren gepflügten Waldschneisen. Die Sonne brannte vom Himmel und gab den Wanzen eine große Beweglichkeit und Flüchtigkeit. Von den Berg- und Moorkiefern wurde vereinzelt *Gastrodes grossipes* geklopft, von den Farnen *Monalocoris filicis* gestreift, doch am Boden waren nur wenige Lygaeiden zu finden. Auch die Suche nach Aradiden blieb leider erfolglos. Auf einem schattigen Waldweg wurde *Aelia klugii* gefangen. In den vielen Blüten des Roten Fingerhuts saßen nur sehr vereinzelt *Dicyphus pallicornis*, an *Stachys* relativ zahlreich *Dicyphus pallidus*. Von niederen Pflanzen entlang der Wege wurde *Halticus apterus*, *Lopus decolor*, *Nabis limbatus* und *Rhopalus parumpunctatus* gestreift. Doch *Nabis ericetorum* konnte am Heidekraut nur einmal gefunden werden. Auch nach *Elasmucha ferrugata* suchte man vergebens, obwohl es Heidelbeersträucher und Heidelbeeren in großer Anzahl gab. Ein plötzlicher Gewitterregen beendete am späten Nachmittag vorzeitig die Höhenexkursion.

Nachdem einige Teilnehmer am Vorabend zwischen dem Geröll der Murg *Macrosaldula scotica* entdeckt hatten, begann der Sonntagmorgen mit der Suche nach ihr. Jeder konnte einige Saldiden erbeuten, wenn es auch nicht immer *M. scotica* war. Anschließend fuhr die Karawane der acht Heteropterologen nach Schönmünz nach ins obere Murgtal. Dort bot das Tal der Schönmünz vielfältige Betätigungsmöglichkeiten an Waldrändern mit Ahorn, Eichen, Fichten und Tannen, der Flussaue mit Birken und Erlen, auf Fettwiesen mit kleinen Resttümpeln der Frühjahrsüberschwemmung, an Wegrändern mit Ginster, Himbeeren und Brombeeren und auf Ödlandflächen. *Notonecta glauca* und *N. obliqua*, *Gerris gibbifer*, *Sigara nigrolineata* wurden erbeutet. *Stenotus binotatus*, *Capsodes gothicus*, *Leptopterna dolabrata*, *Stenodema calcarata*, *Myrmus miriformis* und mehr wurden gestreift. Mancher fand *Myrmedobia coleoprata* und *Xylocoris cursitans* beim Klopfen. Eine regelrechte Suche fing an, als R. HECKMANN plötzlich *Oncotylus viridiflavus* gefangen hatte. Diese sehr seltene Wanze fehlte bisher fast in jeder Regionalsammlung. Darum war jeder Teilnehmer froh, dass er ein oder zwei Stücke erbeuten konnte. Am Ufer der Schönmünz gab es *Saldula saltatoria* und *Gerris gibbifer*, die auf Grund der Uferbeschaffenheit leicht zu erbeuten waren.

Frohgestimmt fuhren M. GOSSNER, CH. und H. GÜNTHER, R. HECKMANN, J. NAWRATIL, CH. und U. RIEGER und G. STRAUSS am Nachmittag wieder nach Hause, nachdem sie S. RIETSCHEL und K. VOIGT für die vorzügliche Organisation des Treffens herzlich gedankt hatten. Das nächste Treffen im Jahr 2006 in Südbaden wird von R. HECKMANN vorbereitet werden.

Anschrift des Autors: Klaus Voigt, Forellenweg 4, D-76275 ETTLINGEN,
e-mail: klaus_p._voigt@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: [Baden-Württembergisches Wanzologen-Treffen im nördlichen
Schwarzwald 8](#)